



**GEMEINDE FÜR ALLE!**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
 Gemeindebüro: Untergasse 29  
 61449 Steinbach (Ts.)  
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
 www.st-georgsgemeinde.de

### PASSION

und die Liebe Gottes zur Welt

Passion bezeichnet das Leiden und Sterben Jesu Christi. Es kommt von dem lateinischen Wort für Leiden, passio.

Nach Jesu Kreuzigung mussten sich die ersten Christen mit der Frage auseinandersetzen, warum ihr Freund und Lehrer Jesus gestorben ist

und welche Bedeutung sein Tod für ihren Glauben an Gott hat. Warum musste Jesus einen so grausamen Tod erleiden? Wie passt das zu dem Glauben, dass Jesus Gottes Sohn war? Der Überlieferung nach herrschte tagelang Ratlosigkeit, bis die ersten Christen aus dem Glauben Hoffnung schöpften, dass Jesus vom Tod auferstanden war. Er musste sterben, um den Tod zu besiegen. Diese Deutung gab ihnen die große Hoffnung, dass letztendlich alles Leiden und Sterben im großen Sieg Gottes über Leid und Tod aufgelöst werde. Diese Hoffnung einte die ersten Christen.

Die späteren Christen erweiterten ihre Theologie durch die tiefe Liebe Gottes zu den Menschen, die Gott selbst dazu brachte, in Gestalt von Jesus Christus das größte Leid auf sich zu nehmen, um alle Menschen zu erlösen. Sie glaubten an die große Liebeserklärung Gottes an die Menschen: „Ich lasse euch auch in den schwersten Zeiten nicht allein. Leiden und Sterben haben nicht das letzte Wort. Nichts kann zwischen mir und euch stehen.“ Mit der späteren Reformation konnten Christinnen und Christen auf diese Liebe Gottes dann so antworten, dass sie sich selbst nicht mehr für den Tod Jesu verantwortlich machen mussten oder ewig hierfür büßen müssen.

Lange herrschte die Ansicht vor, dass die Liebe

So gesehen hängt von der Deutung der Passion Christi das Verständnis der Liebe Gottes zur Welt ab: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3,16)



Gottes den Menschen nur dann gelte, wenn diese im Leben besondere Leistungen vollbrachten. Reformatoren wie Martin Luther widersprachen dieser Auffassung: Für die Liebe Gottes müssen wir Menschen nichts tun. Wir bekommen die Liebe Gottes aus Gnade geschenkt.

Die Geschichte von Jesu Leiden und Sterben finden Sie in den Evangelien im Neuen Testament. Die Zeit im Jahr, in der Christinnen und Christen besonders an das Leiden und Sterben Jesu denken, wird Passionszeit genannt. Die Passionszeit dauert von Aschermittwoch bis zum Osterfest.

Pfarrer Herbert Lüdtko Foto: Andreas Mehner

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Gründonnerstag!

### FAMILIENKIRCHE mit Grüner Soße

... wenn ihr wollt, bringt bitte einen Waschlappen mit!

**GRÜNDONNERSTAG**  
**17. 4. 2025 - 18 Uhr**  
 im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29  
 mit Pfarrerin Evelyn Giese

Bringen Sie Ihre selbstgemachte Grüne Soße nach Ihrem Lieblingsrezept bitte mit!  
 Die St. Georgsgemeinde sorgt für Kartoffeln und Eier - wir freuen uns auf Sie!

Wir denken darüber nach, was an diesem Tag eigentlich gefeiert wird und was das wohl mit einem Waschlappen zu tun haben könnte.

Wer kann und mag: Bringt bitte eure selbstgemachte Grüne Soße nach eurem Lieblingsrezept und außerdem noch einen Waschlappen mit! Für Kartoffeln und Eier sorgt die Ev. St. Georgsgemeinde.

Pfarrerin Evelyn Giese freut sich auf einen feierlichen Gottesdienst - mit anschließendem gemeinsamen Grüne-Soße-Essen.

## Eine Möglichkeit wirksam zu helfen!



Der Umwelt zuliebe - eigene Plastiktüten verwenden!

### Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)  
**31. März bis 5. April 2025**  
**Garage Blaues Haus, Untergasse 29**

- **Was kann in den Kleidersack?**  
 Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**  
 Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597  
**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**  
 v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## DÄMMERUNG - Konzert zur Passionszeit

Samstag, 29. März 2025, 17 Uhr in der St. Georgskirche, Kirchgasse, Steinbach (Taunus)

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

# DÄMMERUNG



Klavier, Gesang, Impulse  
 29. März 2025 17 Uhr  
 Ev. St. Georgskirche  
 Kirchgasse  
 Steinbach (Taunus)  
 Der Eintritt ist frei!

Anfang und Ende  
**Konzert zur Passion**



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren Sabine Schepp, Jatho Rechtsanwältin PartG mbB, NOELL EDV-SYSTEME GMBH und WERU Fenster + Türen-Studio Kurt Waldreiter GmbH

Freuen Sie sich in der Steinbacher Kirchgasse auf ein sinnliches Erlebnis „Dämmerung“ in der Ev. St. Georgskirche.

Steinbacher Künstlerinnen spannen einen musikalischen Bogen zum Thema.

Pfarrer Herbert Lüdtko moderiert die Musikstücke aus unterschiedlichen Epochen mit geistlichen Impulsen und interessanten Anekdoten.

In der Dämmerung weicht das Licht der Dunkelheit oder es beginnt ein neuer Tag. Dämmerung ist Übergang zum Anfang oder Ende.

Lassen Sie sich von Musik inspirieren und erfahren Sie Hintergründe über Anfänge und Schlüsselpunkte im Leben grosser Komponisten.

Warum verschwand Vivaldis Werk für Jahrhunderte im Dunkeln? Warum endete das Leben von Franz Schubert so früh? Warum hielt Richard Strauss an seiner Ehe fest?

Kommen Sie am Samstag, den 29. März um 17 Uhr zum geistlichen Konzert mit Alexandra Timofeeva, Olga Erke und Pfr. Herbert Lüdtko in die St. Georgskirche. Der Eintritt ist frei!

## Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation Herzliche Einladung!

**Palmsonntag, 13. April 2025, 13 Uhr, in der Ev. St. Georgskirche, Kirchgasse, Steinbach (Taunus) mit Pfarrerin Evelyn Giese.**

Sie sich dazu gerne an in unserem Gemeindebüro bei Frau Korn, Untergasse 29, Tel.:06171/74876, E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Zur Jubiläumskonfirmation sind alle eingeladen, deren Konfirmation in diesem Jahr 25, 50, 60, 65, 75, 80 oder 85 Jahre her ist. Wir verschicken eine herzliche Einladung, an alle, von deren Jubiläumskonfirmation wir wissen. Haben Sie keine Einladung bekommen und gehören in diesem Jahr zu den Jubilarinnen und Jubilaren, dann melden



Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Das wird etwa um 15 Uhr sein.

Weitere Gäste sind hier herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Evelyn Giese

## MUSIK FÜR ALLE! Jugendprojekt „ECHT JETZT?“ gestartet! Kreativität mit Tiefgang

Der Startschuss für das Jugendprojekt der Evangelischen St. Georgsgemeinde: „ECHT JETZT?“ ist kürzlich gefallen! Gleich setzen sich zwölf motivierte Jugendliche kreativ mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen auseinander. Mit Theaterszenen, Liedern wie *Believer*, *Whisper* und *Welcome to the Internet* sowie ersten choreografischen Elementen erforschen sie Fragen

Wer zwischen 11 und 16 Jahren alt ist und Lust auf Theater, Musik und spannende Diskussionen hat, kann am 28. März von 17:30 bis 19:00 Uhr zur offenen Probe ins Evangelische Gemeindehaus kommen. Weitere Infos: [musik@st-georgsgemeinde.de](mailto:musik@st-georgsgemeinde.de) Wir freuen uns auf euch!

Ellen Breitsprecher



Foto: Jan-Linus Möller

rund um Perfektion, Wahrheit und Fake in den sozialen Medien – doch das ist erst der Anfang. Im Laufe des Projekts werden noch viele weitere Themen behandelt, die junge Menschen bewegen.

Ein besonderes Anliegen des Leitungsteams ist die charakterliche Entwicklung der Teilnehmer. Ellen Breitsprecher betont die Verantwortung für die kommende Generation und zitiert Albert Schweitzer: „Was wir an Gutem in die Welt hinausgeben, geht nicht verloren.“

### Konstatieren oder fragen?



Sesamstraßenerkenntnis:

**Wer nicht fragt, bleibt dumm.**

Text: Volker Ludwig